

**Domina Lady Olivia
D-München**



Interview



LADY OLIVIA
DOMINA IN LACK UND LATEX

« Wenn du meine Macht spüren und meinen Befehlen folgen willst, entführe ich dich in meine Welt der bizarren Lust und Leidenschaft..»



Domina Lady Olivia macht ihre Gäste zu ihrem Lustobjekt. Sie liebt es, sie zu benutzen und den Moment herbei zu führen, wo sie sich komplett in ihre Hände begeben. Zwischen Hingabe und sich Ausliefern gibt es für sie kaum einen Unterschied. Ihre Spiele sind leidenschaftlich, authentisch und ungekünstelt. Die Vorgespräche mit ihren Gästen finden stets auf Augenhöhe statt. Dies ändert sich in der Session. Dominanz und Erotik – Macht und Geilheit. Die vermeintliche Diskrepanz zwischen den Begriffen macht Lady Olivia an, und sie liebt den Tabubruch, indem sie ungeniert alles vermischt.

Lady Olivia arbeitet als Domina in einem eigenen Studio in München.

Domina-lady-sas.blogspot.com hat sich mit Domina Lady Olivia unterhalten:

Wie kommt es, dass Sie als Domina tätig sind?

Bitte schildern Sie uns Ihren Weg in diesen Bereich.

Ich wollte es schon mit Anfang 20 werden. Doch damals konnte ich mit vielen Dingen im SM-Bereich nichts anfangen. Habe jedoch immer mit dem Bereich geliebäugelt und so hab ich mich selbst erst entwickeln müssen, um schliesslich doch noch Domina zu werden. Soft-SM fand ich schon immer sehr spannend und lebe es auch privat. Im Laufe der Jahre haben mich letztendlich weitere Bereiche im BDSM vermehrt interessiert und fasziniert. Aufgrund meiner Körpergrösse (186 cm) und natürlich dominanten Ausstrahlung wagte ich mit Anfang 40 den Einstieg ins professionelle Business.



Worin liegt für Sie der Reiz beim BDSM?

BDSM hat viele spannende Komponenten und vereint meiner Meinung nach Phantasie und Erotik am aller besten. BDSM bedeutet für mich weit mehr als nur Schmerzen und – wie manche denken – krankhafte Phantasien. Im Gegenteil es gibt viele harmlose aber dann doch sehr wirkungsvolle Komponenten die gerade in der Erotik und im Sexleben allgemein eine Bereicherung darstellen. Insbesondere reizt mich die Unterwerfung des Sklaven und natürlich meine sadistische Ader ausleben zu können. Zudem finde ich auch die psychologische Komponente im BDSM hoch interessant. Warum möchte jemand ausgepeitscht oder warum möchte einer mumifiziert werden? Ich

finde, gerade BDSM zeigt einem ein anderes Fenster auf den Menschen an sich und seine ganze persönlichen Neigungen.

Sie sind noch nicht so lange im professionellen Bereich unterwegs – mit welchen Schwierigkeiten hatten Sie zu Beginn zu kämpfen?

Am Anfang war es schwierig, meinen Weg zu finden. Ich öffnete mich allmählich Spielarten, welche ich zu Beginn abgelehnt hatte. Meine Vorlieben zu erweitern, mich selbst auch zu finden. Und natürlich mich als ernst zu nehmende Domina zu etablieren. Der Anfang bestand letztlich aus vielen Herausforderungen und verlangte von mir mehr als nur dominant zu sein. Zu Beginn war es für mich schwierig zwischen sogenannten Fakes und ernst zu nehmenden Gästen zu unterscheiden. Wie gestalte ich eine stündige Session interessant? Schliesslich soll es ja beiden Spass machen.



Sie sind 1,86 Meter gross – ohne Schuhe. Spielen Sie gern mit Ihrer Grösse? Wie setzen Sie dies in der Session ein?

Ja, ich bin 1,86 m ohne Schuhe gross. Mit Schuhen bin ich unter Umständen 2,06 m gross. Meine Grösse setze ich auf unterschiedliche Art und Weise ein. Je nach dem wie es die Situation erfordert, sei es beim Stiefel lecken, da muss man bei mir natürlich mehr lecken, sei es beim Facesitting (da weiss ich allerdings manchmal nicht, wohin mit meinen Beinen). Bei kleineren Männern ziehe ich oft meine höchsten Schuhe an, denn ich mag den Moment, wenn ER fast Knickstarre bekommt. Schön ist auch der Moment, wenn ich aufstehe und mein Gegenüber immer kleiner wird (lächelt). Und kniet ein Sklave vor mir, kann ich ihn mit meinen 110 cm langen Beinen in die Beinschere nehmen.



Domina extravagant und leidenschaftlich

Zieht Ihre Grösse bestimmte Sklaven an? Was reizt Sklaven an einer so grossen Herrin?

Vornehmlich zieht meine Grösse kleinere Männer an. Kleine Männer scheinen generell grosse Frauen und die langen Beine einfach sehr zu schätzen. Sicherlich zieht viele dann die körperliche Dominanz an. Doch auch grosse Männer zieht meine Grösse an, besonders sehr grosse Männer, da ich mit Heels ihnen auf «Augenhöhe» begegnen kann. Aber es gibt auch wiederum ganz klar einige, die meine Grösse förmlich abschreckt und die mir auch schon direkt gesagt haben, sorry, Sie sind mir zu gross.



Sie bieten auch «berührbare Dominanz»? Warum? Und wie weit geht diese Berührbarkeit?
Ich tauche gerne in das ganze Spiel ein. In meinen Sessions bin ich mit Leib und Seele sozusagen dabei und ich mag das Spiel mit der Erotik und ich mag es sehr mit der Berührbarkeit dabei zu spielen. Bei mir beinhaltet Berührbarkeit alles, ausser GV und oralen Sex. Ein Sklave darf mich lecken, an meinen Brüsten nuckeln und sie vielleicht auch anfassen. Und wer weiss, was mir sonst noch einfällt (lächelt).



Wie darf man sich die Erziehung zum «Lecksklaven» vorstellen? Befriedigt Sie der Sklave nach Ihren Wünschen und Vorgaben mit der Zunge?

Nun er sollte mich unbedingt befriedigen, sonst ist das ganze ad absurdum. Er muss sich also Mühe geben und nur ein bisschen Lecken ist nicht (lächelt). Ich versuche ihm zu zeigen, wie ich es wünsche und wie es bei mir am sinnvollsten ist.

Worin liegt für Sie der Reiz an einer Erziehung zusammen mit einer zweiten Herrin?

Der Reiz mit einer zweiten Herrin ist ganz klar die Ergänzung. Ich biete nicht alles an und mag auch einiges nicht. So kann ich mich auf meine Vorlieben konzentrieren und die zweite Herrin auf Ihre.

Was war die wohl aussergewöhnlichste Phantasie, die Sie umgesetzt hast?

Wirklich aussergewöhnliche Phantasien wurden an mich noch nicht wirklich gestellt. Etwas bizarr fand ich lediglich, als mal jemand meine privaten Schuhe vögeln wollte.

Sie bieten auch Keuschhaltung an. Was war die längste Zeit, in der Sie einen Sklaven keusch gehalten hast?

3 Monate.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Ich möchte einige Bereiche wie etwa Heavy Rubber intensivieren. Zudem interessiert mich auch Adult Baby Erziehung, womit ich bisher noch wenig Erfahrung habe. Ich hätte auch mal Lust eine längere Zeit auf einer SM-Finka zu verbringen. Aber wirkliche Pläne hab ich nicht, ich mach immer das was mir gerade einfällt und Spass macht. Mein einziger Plan ist somit, solange Domina zu sein, wie es mir Spass macht.

www.lady-olivia.de

Meine Vorlieben

- Abstrafungen aller Art
- Analbehandlung und Fisting
- Atemreduktionsspiele
- Auspeitschungen
- Brustwarzenbehandlung
- CBT
- Engl. Erziehung sowie Rohrstockerziehung

- Facesitting
- Feminisierung und TV-Erziehung
- Fetisch-Klinikspiele (nur softe)
- Fixierungsspiele
- Flagellation
- Gummi-Latex
- Highheels
- Hinrichtungen
- Keuschhaltungen
- Klassische Dominanz
- Lecksklaven Ausbildung
- Mumifizierung
- NS-Spiele
- Outdoor Sessions
- Rollenspiele (z.B. Lehrerin,

Nachbarin, Gouvernante, Vorgesetzte, und viele andere)

- Schuh und Fusserotik
- Spitting
- Stromtherapie
- Trampling
- Tunnelspiele (wie z.B. Brennesseln Behandlungen)
- Verbale Erniedrigungs und Demütigungsspiele
- Verbalerotik
- Verhöre
- Vorführungen
- Wachsbehandlung
- u.v.m

Meine Tabus

KV, GV, Vomit, bleibende Schäden, Verstümmelungen

